

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Eingabe für eine Verbesserung des Schulweges auf dem Alten Militärring (Az.: 02-1600-87/09)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, wie vorgeschlagen die Beleuchtung auf dem Alten Militärring im Bereich Neuer Grüner Weg bis zur Schule zu optimieren und auf dem in Rede stehenden Bereich auf der östlichen Fahrbahnseite einen 1,75m (brutto) breiten Gehweg abzumarkieren und zum Schutz der Benutzer Klebeborde aufzubringen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 11.500 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Antragsteller setzen sich ein für eine Verbesserung des Schulweges auf dem Alten Militärring. Sie fordern die Herstellung eines Gehweges und die Optimierung der Beleuchtung.

Eine Kopie der Eingabe sowie zwei Fotos zur Darstellung der Örtlichkeit sind als Anlage 1 bzw. Anlage 2 und 3 beigefügt.

Begründung:

Ausgehend von der Aachener Straße fließt der Verkehr zunächst über die Straße Alter Militärring, im weiteren Verlauf dann über die Wendelinstraße. Bis zu diesem Punkt ist der Schulweg unproblematisch; es gibt durchgehende Wohnbebauung, Beleuchtung, Fußwege und gesicherte Übergänge. Ab der Abzweigung Wendelinstraße stellt sich der ca. 500m lange Schulweg dann problematisch dar.

Die Straße Alter Militärring zwischen Wendelinstraße und Wendehammer Schule hat eine Straßenbreite von 6,50 m mit unbefestigten Banketten. Die Entwässerung erfolgt im Dachprofil über die Schulter. Ein Kanal ist in diesem Straßenabschnitt nicht vorhanden. Im Bereich der südlichen Bebauung und auf Höhe des Clarenbachwerks wird auf der östlichen Straßenseite im unbefestigten Bankett geparkt.

Der Alte Militärring zwischen Wendelinstraße und Wendehammer Schule ist als Fahrradstraße ausgewiesen und mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit 30 km/h ausgeschildert. Die Straßenmittelmarmierung ist noch vorhanden. Der gesamte Streckenbereich von Wendelinstraße bis zu den Schulen ist mit einer Straßenbeleuchtung ausgestattet.

Die angesprochene Verkehrsgefährdung für die Schülerinnen und Schüler tritt ein, wenn der Anlieferverkehr für die Schulen und das Clarenbachwerk die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit nicht einhält.

Zum Punkt „ausreichende Beleuchtung“:

Die Beleuchtung von Wendelinstraße bis Neuer Grüner Weg wurde im Jahr 1990 saniert. Im Abschnitt Neuer Grüner Weg bis zu den Schulen müssen auch aus Sicht der Verwaltung die Leuchten auf den technischen Stand gebracht werden. Hierzu wird die Leuchtkraft erhöht. Diese Verbesserung löst Beiträge der Anlieger nach dem Kommunalabgabegesetz (KAG) aus.

Zum Punkt „gesicherten Fußweg“:

Da es sich bei dem Alten Miltärring um einen Schulweg handelt, sollte der Gehweg eine Breite von 2,50 m aufweisen. Diese Ausgestaltung würde eine Umprofilierung des Querschnitts mit 4,75 m Fahrbahn und 2,50 m einseitigen Gehweg auf der Ostseite erfordern. Bei dieser Aufteilung müsste ein Streifen von 1,25 m des unbefestigten Bankettes zusätzlich versiegelt werden. Infolge der Querschnittsneuaufteilung wäre dann eine Umprofilierung der Fahrbahn erforderlich, so dass in westliche Richtung entwässert werden kann. Bei dieser Querschnittsaufteilung wäre aufgrund der Fahrbahnbreite ein Parken am Fahrbahnrand nicht mehr möglich.

Die Kostenschätzung für die Umgestaltung des Querschnitts beläuft sich auf circa 400.000 €. Daher wird diese Maßnahme von der Verwaltung als nicht verhältnismäßig betrachtet.

Um die Baukosten zu minimieren, könnte auf der östlichen Fahrbahnseite ein 1,75 m breiter Gehweg (Brutto) abmarkiert werden. Die Fahrbahn würde in diesem Fall eine Breite von 4,75 m aufweisen, so dass die vorhandene Straßenbreite von 6,50 m eingehalten würde. Neben der Beschilderung würde auf den Gehweg durch Piktogramme hingewiesen. Die Kosten für diese Straßenbaumaßnahme würden sich auf circa 5.000 € belaufen.

Die Verwaltung schlägt vor, dass zum Schutz des markierten Gehweges Klebeborde aufgebracht werden. Durch diese bauliche Maßnahme wird die Verkehrssicherheit weiter erhöht. Damit die Entwässerung auch weiterhin in Richtung der östlichen Straßenseite erhalten bleibt, werden die Klebeborde mit einer Lücke von einem Meter aufgebracht. Durch diese Lücke können dann auch Menschen mit Mobilitätsbehinderung auf den abmarkierten Gehweg gelangen. Mit dieser Bauausführung würde allerdings das Parken auf der Ostseite un-

terbunden; es stünden nur noch neun öffentliche Stellplätze, die im Zuge des Bauvorhabens Bebauung DEG-Gelände zu erstellen sind, auf der Westseite zur Verfügung.

Die Kosten dieser Maßnahme (ohne Herstellung der neun Stellplätze und ohne Ertüchtigung der Beleuchtung) belaufen sich auf ca. 11.500 €. Die Finanzierung erfolgt aus der Haushaltsstelle 6601.572.2100.4, die Maßnahme wird nach Sicherstellung der Finanzierung umgesetzt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.